

# Vorwort zur zweiten Auflage

Liebe Leserinnen und Leser,

die Weiterentwicklung des Curriculums durch die entsprechende Fachgruppe hat dazu geführt, dass die zweite Auflage angepasst und wesentlich erweitert wurde. Erkenntnisse aus der Weiterbildung und der Praxis im Rehapro-Projekt KiT sind eingeflossen. So sind in dieser Auflage spezielle Instrumente aufgenommen und Lern- bzw. vertiefende Übungsaufgaben eingefügt worden, und es werden exemplarische Fallbeispiele dargestellt, die praxisnah das Fallmanagement illustrieren.

Das „Weiterbildungscriculum Fallmanagement in der Rehabilitation“ bezieht sich zwar hauptsächlich auf die Weiterbildung für Fallmanager\*innen – aber das Fallmanagement der Deutschen Rentenversicherung umfasst in Gänze natürlich mehr, weil durch das Fallmanagement interne und externe Stellen und Akteure angesprochen werden. Die Fallmanager\*innen werden unterstützt durch Leitungskräfte, die ein Fallmanagement implementieren, das ein personenzentriertes und individuelles Vorgehen ermöglicht, und dafür sorgen, dass die Arbeitsweisen der Fallmanager\*innen in die Abläufe der Deutschen Rentenversicherung integriert sind. Die Netzwerke nach innen und außen werden initiiert oder verstärkt. Dies führt zu einem guten Standard in den Rentenversicherungen.

Ich wünsche Ihnen auch für diese zweite Auflage eine spannende Lektüre und viele Anregungen für die Praxis und Umsetzung eines fachlich qualifizierten Fallmanagements.



**Andreas Konrad**

Leiter der Abteilung Rehabilitation der Deutschen Rentenversicherung Bund

Berlin im März 2023



# Vorwort zur ersten Auflage

Liebe Leserinnen und Leser,

die Beratung und Begleitung unserer Versicherten gewinnen durch gesellschaftliche Entwicklungen und rechtliche Anforderungen stetig an Bedeutung. Die zunehmende Komplexität der Arbeitswelt und die damit verbundenen neuen Herausforderungen bei der (Wieder-)Eingliederung der Menschen ist für die Rehabilitation im Allgemeinen, aber auch für das Handeln der Rehabilitationsträger im Speziellen eine Aufgabe, der wir gerecht werden wollen und müssen. Vor diesem Hintergrund rückte in den vergangenen Jahren der Handlungsansatz des Fallmanagements in der Rentenversicherung in den Fokus.

Für unsere Versicherten ist es nicht immer einfach, sich im Leistungsangebot der verschiedenen Sozialleistungsträger zurechtzufinden. Die Angebote und Zuständigkeitsbereiche im Versorgungssystem sind nicht leicht zu überschauen und Menschen in besonderen Situationen, wie chronischen Erkrankungen, ggf. kombiniert mit schwierigen privaten oder beruflichen Lebensumständen, benötigen Unterstützung, die für sie passenden Hilfsmöglichkeiten schnell und effizient zu erhalten.

Hinzu kommt, dass für diese Menschen unsere bisherigen Leistungen in der medizinischen und beruflichen Rehabilitation allein nicht immer ausreichen, um im Ergebnis den Erhalt des Arbeitsplatzes zu sichern oder eine berufliche (Wieder-)Eingliederung zu ermöglichen.

Dies setzt ein über unser bisheriges Handeln hinausgehendes Selbstverständnis von uns als Rentenversicherung voraus. Denn durch ein Fallmanagement wollen wir den Menschen als Ganzes und damit auch seine Lebensumstände in den Blick nehmen. Dieser Herausforderung wollen wir uns gerne stellen.

Mit dem rehapro-Projekt „Koordination individueller Teilhabe (KiT) – Bedarfsermittlung und Leistungserbringung wie aus einer Hand“ haben die Rentenversicherungsträger sich zum Ziel gesetzt, ein abgestimmtes Verfahren zu entwickeln und zu erproben, um ein in wesentlichen Punkten einheitliches Vorgehen bei der Umsetzung von Fallmanagement bei gleichzeitig trägerspezifischen Variationen sicherzustellen. Eine zentrale Aufgabe im Projekt stellt die Entwicklung eines gemeinsamen Curriculums der Weiterbildung „Fallmanagement in der Rehabilitation“ dar.

## Vorwort zur ersten Auflage

---

Mit dieser 1. Auflage des Curriculums halten Sie einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg der rentenversicherungsweiten Umsetzung von Fallmanagement in der Hand. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und den Pionieren aus der Reha(fach)beratung der verschiedenen Rentenversicherungsträger einen gelungenen Start in die nun beginnenden ersten Weiterbildungen.



**Andreas Konrad**

Leiter der Abteilung Rehabilitation der Deutschen Rentenversicherung Bund

Berlin im März 2021